



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CLXXVI. Kurfürst Johann gestattet dem Grafen Hans von Hohenstein, das
Dorf Nahausen dem Johanniter-Orden zu verpfänden, am 25. November
1494.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

folten, Doch vns, vnfern erben vnd nachkomen an vnferm vnd sunst ydermeniglich an seinem rechten vnshedlich etc. — Actum Colln, am tag Conceptionis Marie, Im XCII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXIX, 21—23.

CLXXV. Kurfürst Johann verschreibt dem Valentin von Arnim das Angefälle von Gebungen in dem Städtchen Biesenbroh, am 3. Januar 1493.

Wir Johans etc., Bekennen —, das wir angesehen vnd erkant haben getrew, willig vnd anneme dinst, die vnns vnser Rath vnd lieber getrewer valentin von Arnym biszher williglichen gethan hat vnd hinforder mehr wol thun foll, kan vnd mag; darvmb vnd von sunderlicher gnad wegen haben wir Im vnd seinen menlichen lehns erben zu rechtem angefelle vnd manlehn gnediglich verlihenn disse hirnachgeschriben guter, Jerlich zins vnd Rente, Nemlich Im Stellein vnd auff den feltmarcken wesznbrow den hoff, dar lorencz witkop pflag auff zu wanen, mit dreien hufen, vnd den hoff, dar Michel Brunow vff wanet, mit zweien hufen, mit alln iren gerechtigkeiten vnd zugehorungen, In malzen vnser lieber getrewer heinrich Smuck von vnns zu lehn empfangen, besitzt vnd gebraucht: vnd leihen Im die In crafft vnd macht dieses briues vnd also, wenn der gnant heinrich Smuck one menlich leibs lehns erben abgeen vnd versterben werdt, das alzdann solche obgnante guter, Jerlich zins vnd Rente an den gnannten valentin von Arnym vnd seine menliche leibs lehens erben komen vnd fallen, die es surder von vnns, vnnsren erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg zu rechtem manlehen haben, so offit vnd dick das not ist, die entpfaien, vnns dar von thun vnd dienen sollen als angefels vnd manlehns recht vnd gewonheit ist, doch vnns vnd sunst yderman an seinen rechten on schaden. Czu urkunt etc. Geben zu Coln an der Sprew, am donerstag nach des heiligen Newn Jarstag, Anno etc. XCIII.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XXVII, 85.

CLXXVI. Kurfürst Johann gestattet dem Grafen Hans von Hohenstein, das Dorf Nahausen dem Johanniter-Orden zu verpfänden, am 25. November 1494.

Wir Johans — Churfurst etc., Bekennen etc., Das wir dem wolgeborenn vnd Edlern, vnnsrem rath vnd liebenn getrewenn hannsen, grauen vonn honstein vnd herrnn zum virradenn, auff sein vleisig erfuchenn vergonnt vnd erlawbt habenn, das er dem wirdigenn vnnsrem rath vnd lieben getrewen Ern Jorgenn vonn Slaberndorff, meister Sant Johans ordens, seinenn orden vnd seinen nachkomen das dorff nawhawfenn mit allen vnd iglichen seinen nuczungen, dinsten vnd zugehorungen, fur tausent reinisch guldin auf einen rechten widerkauff vnd Inn widerkaufsweis verkauffenn mag, nach lawt des kaufbriues daruber gegeben, Gonen vnd erlawben Im das vnd gebenn zu sollichem widerkauff vnnsren willenn vnd volhort In

crafft dits briues. Nachdem dann die hochgeborn vnser liebe muhm, Fraw Anna, geborn furstin vonn anhalt vnd Greuyn zu honstein etc., mit dem selbenn dorff Nawhawfen neben andern gutern zu vierraden Ingehorend verleipgedingt ist, So aber Ir herr vnnd gemahel Ergeannt vonn sollichem gelt sein theill an dem dorff Selichow fur siben hundert guldin vonn dem Capitell zu Stettin widerumb zum Slos gelost vnnd sie widerstat, hat sie das dorff nawhawfenn als Ir leipgeding vor vnsern rettenn mit lachendem mund, leggende ir rechtenn hand auf ir lincke brust, wie recht, verlassen vnnd bey Irnn furstlichen ernn vnnd frolicher zucht Ir gerechtigkeit darann abefagt, auch Bekant, das sie des woll widerstat sey. Doch sol graue hanns oder sein erbenn solich dorff, so schirft sie mogenn, wider ablosen vnnd zu sich bringenn etc. — Actum Coln an der Sprew, am tag katherine, Im XCIII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVII, 285.

CLXXVII. Kurfürst Johann verleiht denen von Holzendorf ihre Besitzungen, am 28. November 1494.

Wir Johannis etc. Bekennen —, Das wir vnsern liebenn getrewenn Wedigen, hanns, Jurgen vnnd werner, Bruder vnnd vetternn, die vonn holzendorff, vnnd irn menlichen leibs lehenns erbenn disse hirnachgeschribne dorffer, Jerlich zins vnnd renth zu rechtem manlehen vnnd gefampter hand gnediglich gelihenn habenn, Nemlich die dorffer lustorff vnnd sithemstorff, aufgenomenn den wagenn dinst, Sarigstorff mit der mollenn, petterstorff, Gollin on VI groschen hubenn zins vnnd ein rauchhonn vonn iglicher hubenn, Schonermarck halb, drey hubenn aufgenomenn, das dorff Zerneckow, das virtenteill ann Jagow, Item zu Bandelow sechs hubenn, Item zwu halbe wuste feltmarekenn, als Berstorff vnnd liberfchenn, bey dergelstorff gelegenn, on das hochst gericht Inn Berstorff, vnnd leihenn laenn vnnd irn menlichen leibs lehenns erbenn solich obgenante dorffer vnnd guter mit Irnn Jerlichenn zinsen vnnd renthen, oberstenn vnd nyderstenn gerichtenn, zehendenn, rauchhonern, holzung, grefungen, fischereienn, wassern, weidenn, allenn vnnd iglichenn nuczungen, zugehorungen vnd gerechtigkeitenn, nichts daran aufgenomenn, In massen vnd wie Ir eltern vnd sie dieselbigenn vonn vnns vnnd vnser her schafft zu lehenn herbracht, sich gebraucht vnnd besessenn haben, zu rechtem manlehenn vnnd gefampter hand, In crafft vnnd macht dits briues etc. — Actum am freitag nach katherine, anno Im XCIIIten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVII, 95.